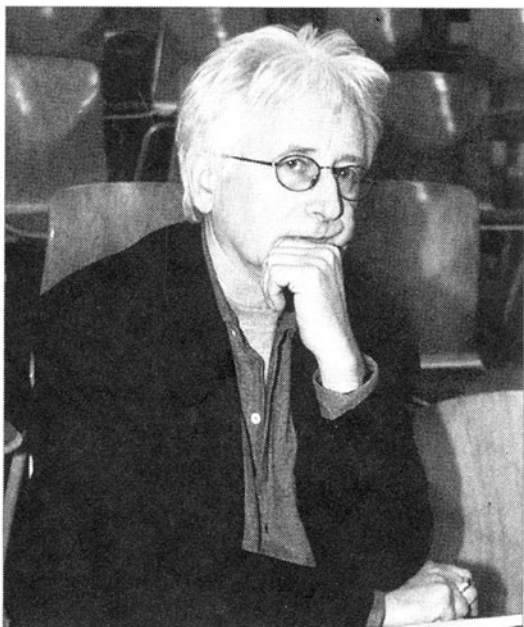


Alles ausgezeichnet!

Die Stadt Nürnberg vergibt auch in diesem Jahr wieder ihre Preise für Kunst und Wissenschaft. Gestern hat der Stadtrat in nicht-öffentlicher Sitzung den Vorschlägen des Beratergremiums zugestimmt. Neben den jährlichen Förderpreisen und Stipendien wird 2006 turnusgemäß der nur alle zwei Jahre verliehen Große Preis der Stadt vergeben. Die feierliche Verleihung findet im November in der Tafelhalle statt. Im folgenden stellen wir die diesjährigen Preisträger kurz vor.

Der **Große Preis der Stadt** (10 000 Euro) wird 2006 **Peter B. Wyrsh** zugesprochen. Der 1946 in der Schweiz geborene Wyrsh ist Gründer und Leiter der Pocket Opera Company (POC), mit der er in Nürnberg unkonventionelles Musiktheater auf hohem Niveau etabliert hat. Dafür stehen herausragende Inszenierungen, die eine Spanne von 30 Jahren umfassen, darunter „Die Geierwally“, „Hänsel und Gretel“ sowie eine höchst ungewöhnliche Kurzfassung von Wagners „Ring der Nibelungen“. Schon als Regieassistent am Nürnberger Opernhaus hat Wyrsh begonnen, Alternativen zum traditionellen bürgerlichen Theaterbetrieb zu präsentieren. Heute ist die Pocket Opera ein vitaler, nicht wegzudenkender Teil des Nürnberger Kulturlebens.

Die **Förderpreise** (je 5000 Euro) erhalten der Künstler **Giorgio Hupfer** sowie die Band **The Robocop Kraus**. Der 1958 geborene Hupfer springt – nomen est omen – virtuos und experimentierfreudig zwischen den Künsten hin und her, wobei er wiederholt gesellschaftliche Themen aufgreift, sei es auf ernsthafte oder komische Weise. Hupfer studierte an der Akade-



Kopf der Pocket-Opera: Peter B. Wyrsh erhält den Großen Preis der Stadt. *Foto: Bauer*

mie der Bildenden Künste Nürnberg und war Meisterschüler von Georg K. Pfahler. Seit 1981 präsentiert er sein Werk in regionalen und internationalen Ausstellungen.

The Robocop Kraus begannen als Schülerband und sind von der Kultzeitschrift „Spex“ schon einmal zu „Deutschlands bester Liveband“ erkorren wurden – was quasi eine Art Heiligsprechung in der Rockzene ist. Das rhythmusstarke, funkige Quintett hat mehrere CDs eingespielt; zahlreiche Tourneen haben die Band schon durch Europa und in die USA geführt.

Die **Stipendien** (je 3500 Euro) teilen sich in diesem Jahr die Künstlerin **Anne Sterzbach**, das **Theater Rootslöf-fel** und der Choreograf **Carlos Cortizo**. *NZ*

ⓘ Eine ausführliche Würdigung der Preisträger folgt zur Preisverleihung im November.